Audi Official partner

# TERRITORIUM KUNST GESCHICHTE KULTUR

Ein Spaziergang an den sonnigen Ufern des Idrosees und dann der Aufstieg zu einem Herrenhaus, von dem aus man mit einem einzigen Blick das gesamte Gebiet des Valle del Chiese (Tor zum Trentino) und die Zentralen Judikarien bis hin zum Massiv der Brenta-Dolomiten, einem Weltnaturerbe, überblicken kann. Ein geschichtsträchtiges Gebiet, von dem zahlreiche Spuren in Form von mittelalterlichen Burgen, Festungen der österreichisch-ungarischen Monarchie, Dörfern, in denen die Zeit stehen geblieben zu sein scheint, Kultstätten, in denen einzigartige Kunstwerke aufbewahrt werden, und Museen, in denen das Leben einer heute verschwundenen bäuerlichen Welt oder die Ereignisse des Ersten Weltkriegs erzählt werden, die die Orte, die heute wieder zu einer der typischen alpinen Bergwelt entsprechenden Stille zurückgekehrt sind, so tiefgreifend geprägt haben. Ein Gebiet, das es zu entdecken gilt: Geschichte, Kultur und Umwelt in einer Kombination aus faszinierenden Panoramen, Architektur, Kunstwerken, Ausstellungen und einzigartigen Perspektiven.

## ZUGÄNGLICHKEIT

en, aufgrund des natürlichen Raums und des Vorha





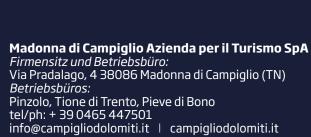
stuhlgerechter Zugang



Die Orte, an denen sich die Sehenswürdigkeiten befinden, wurden von Menschen mit Behinderungen und Betreibern des Anffas-Zentrums in Tione di Trento besucht und bewertet.









In Zusammenarbeit mit den Gemeinden

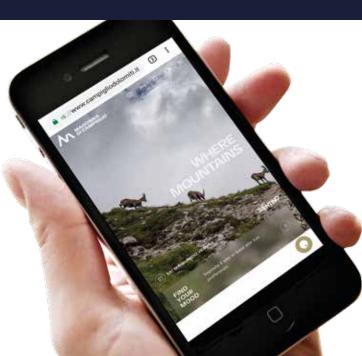
von Giudicarie Centrali und Valle del Chiese 



Entdecken sie das kulturelle Angebot des gesamten Campiglio-Gebiets Ein regelrechtes Portal zur Entdeckung der Geschichte und Kultur eines Gebiets, das sich von den Ufern des Idrosees bis zu den Gipfeln der Brenta-Dolomiten erstreckt Lassen Sie sich Oolomiten erstreckt. Lassen Sie sich

von einem breiten, reichhaltigen und abwechslungsreichen Angebot inspirieren und stellen Sie Ihren

https://www.campigliodolomiti.it/de/gebiet/geschichte-kultur



**FOLLOW US** campigliodolomiti.it











Sella Giudicarie

ieve di Bono -

Condino

Storo

Brione

Darzo

Ponte Caffaro



strenger Wächter die gesamte Oberfläche des Idrosees und das gesamte Chiese-Tal beherrscht. Seine Ursprünge sind geheimnisumwittert, aber vom 13. lahrhundert bis Mitte des 20. Jahrhunderts war es im Besitz der Grafen Lodron. Es zeichnet Aussichtspunkt von unvergleichli-



Naturschutzgebiet Idrosee

Eingebettet inmitten der 12 km des lichen natürlichen *Lebensräume*, ir Trentiner Ufers des Idrosees, das seit 2017 mit der prestigeträchtigen Blauen Flagge ausgezeichnet wurde, ist das Naturschutzgebiet das, was von einem weitläufigen Seegebiet übrig geblieben ist, das sich einst im nördlichen Teil des Sees erstreckte nördlichen Teil des Sees erstreckte und seit 1848 urbar gemacht wurde. Der Park besitzt eine hohe Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten und bewahrt noch immer die ursprüng-

denen man eine auffallende Vielfalt an ansässigen, durchziehenden und überwinternden Wasservögeln bewundern kann. Haubentaucher, Blässhühner, Teichhühner, Wasserrallen, Rohrdommeln, Nachtreiher, Graureiher, Eisvögel, Flussnachtigallen und viele andere Vögel können in ihrer natürlichen Umgebung beobachtet werden, ohne sie zu stören.



BONDONE

Bögen und über steile Stufen noch die Köhler gingen. Daran erinnert das Köhlerdenkmal, ein Bronzewerk

am Eingang der Ortschaft, das den typischen Holzstapel (den Poiàt),

und ein junges Mädchen, das sich an eine Ziege lehnt, darstellt. Abseits der Ortschaft befindet sich die Kirche

einen Mann, der ihn aufschichtet



aus dem 19. Jahrhundert auf einer Terrasse mit Blick auf das Tal und den Idrosee. Im August findet in dem Dorf eines der bedeutender internationalen Festivals der Straßenkünstler mit dem Tite "Bondone in strada" statt



# Castel San Giovanni

Tonalitsteinen aus dem Daone-Tal Herrenhaus auf einem Felsvorsprung, von dem aus es wie ein stiller und strenger Wächter die gesamte errichtet wurde, und war bis Anfang des 18. Jahrhunderts bewohnt. Seit Jahrhunderten von der lokalen Bevölkerung auf der Suche nach Baumaterial geplündert, wurde es schließlich von der Gemeinde Bondone restauriert und ist heute für Besucher zugänglich und ein chem Reiz und Schönheit



STORO

4 Kirche San Carlo Borromeo

Der einzelne Kirchenraum bewahrt

der das Werk 1727 in Auftrag gab, dargestellt ist. Fresken aus dem 19. Jahrhundert schmücken die

ewölhe des Kirchenschiffs und

der Stolz der örtlichen Gemeinde

wurden wichtige archäologische

Stratigraphien aus einer rätischen Siedlung (VIII. - I. Jahrhundert v. Chr.) entdeckt, die aus kleinen, halb ver-

grabenen Häusern bestand, die von einer frühmittelalterlichen Nekropole

mit Grabstätten aus Sandsteinplatte

allochthoner Herkunft überdeckt

des Presbyteriums. Ein kleines Juwel der ländlichen sakralen Kunst,

Riccomassimo

Der kleine Sakralbau, der 1720 auf

Initiative der Grafen Lodron errichtet und Mitte des 19. Jahrhunderts

estauriert wurde, steht auf einem

Felsvorsprung an den Hängen des Dorfes Riccomassimo. Die

assade ist einfach und mit zwei

Schrägdächern, mit einem architra-vierten Portal, flankiert von zwei

kleinen Rundfenster an der Spitze

**5** Die Kirche und Friedhof

Die Kirche des Hl. Andreas steht an einem Ort von großer archäologischer Bedeutung. Das älteste Gebäude war viel kleiner als die heutige Struktur lin den Jahren 1981 und 2008-11

des Hl. Andreas

und das Ergebnis kontinuierlicher

Erweiterungen, die 1445 begonnen und bis 1600 fortgesetzt wurden. Im Inneren befinden sich Bereiche mit

Putzgemälden – die einen giganti-schen Heiligen Christophorus, den Hl. Georg und das letzte Abendmahl

6 Bergwerke Darzo

"Weißes Gold" von Darzo (Bariumsulfat oder Baryt) ist das Mineral, das seit mehr als einem Jahrhundert die Wirtschaft und das soziale Leben des Dorfes Darzo prägt. Es war der Unternehmer Giacomo Corna Pellegrini, der 1894 auf dem Berg ein riesiges Barytvorkommen entdeckte und damit die industriel-le Epoche der Bergwerke Darzo einleitete. Eine Geschichte, die ois 2009 dauerte, als die letzten Anlagen geschlossen wurden, und die nun vor dem Vergessen gerettet

und in kultureller und touristischer Hinsicht wiederbelebt wurde. Dank eines Projektes zur Aufwertung der Erinnerung, das vom örtlichen Pro Loco und der Vereinigung der Darzo Bergwerke kuratiert wurde, kann die Marigole-Bergbaustätte heute besichtigt werden, wo die in den Berd gegrabenen Anlagen und Stollen intakt geblieben sind, während im Zentrum des Dorfes Darzo drei große Wandgemälde von dieser Bergbauvergangenheit erzähler



### Route der Erinnerung und Identität, die Bastia und die Kirche des Hl. Lorenzo

konzentrieren sich alle auf einen Zeitraum von etwas mehr als einem Vierteljahrhundert. Sie wurde in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts heute ein archäologisches Gebiet,

Paläste und

das in die Route "Memoria e Identità" (Gedächtnis und Identität) einge-gliedert wurde; dieser Weg ist mit Holzstatuen von lokalen Bildhauern und didaktischen Tafeln geschmückt zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts auf Initiative der Einwohner von Storo und Condino errichtet, die der ständigen Übergriffe durch die Grafen Lodron müde waren. Die Bastia liegt auf einem Vorsprung des Hangs, der zum Gipfel der Rocca Pagana führt, und bietet einen herrlichen Blick über die gesamte darunter liegende Ebene bis zum Idrosee. Die Stätte ist beute ein archäologisches Gebiet



Der kleine Ortskern Lodrone bewahrt die unauslöschlichen Spuren der Grafen Lodron, die dieses Tal schon seit einigen Jahrzehnten verlas-sen haben. Das Schloss Lodrone (oder der Hl. Barbara), die älteste Residenz der Grafen, der Palazzo Lodron Bavaria, Sitz des Zollamtes und befestigte Residenz, schließlich der Palazzo Lodron del Caffaro, der wohlhabendste Adelssitz der Renaissance mit dem kleinen Klostei und der Adelskapelle S. Croce, sind die stillen und feierlichen Zeugen einer vergangenen Epoche, die von der Herrschaft der Familie über das Chiese-Tal geprägt war. Während die Adligen Europas es im Mittelalter vorzogen, in schwer zugänglichen Festungen wie der Burg von Lodrone zu wohnen, zogen sie es mit der

Paläste wie die Palazzi Bavaria und Caffaro zu verlegen. Eine jahrhun-dertealte Geschichte, die sich in der Straßen der Stadt Lodrone und den umliegenden Hängen verdichtet hat und die man bei einer angenehmen und interessanten Wanderung durch die Gassen und Wiesen wiedererle-



### 9 Historischer Naturpark von Fort Ampola

Der Naturpark Fort Ampola liegt im Zentrum des Ampola-Tals, einem engen und schmalen Tal, das das Chiese-Tal mit dem Ledro-Tal verbindet. Es handelt sich um eine verbindet. Es handelt sich um eine historisch-naturwissenschaftliche Neugestaltung eines Ortes von grundlegendem kulturellen Interesses. Tatsächlich befindet er sich in dem Gebiet, das einst von der österreichisch-ungarischen Festung Fort Ampola eingenommen wurde, die zwischen 1860 und 1862 erbaut und teilweise von der österreichischen Armee aufgrund der Sterreichischen Armee aufgrund der österreichischen Armee aufgrund der Judikarien.

Die Militärwerke

Lorenzo und die

aleichnamiae kleine Kirche

An der Spitze des von der italieni

schen Armee auf dem Hügel von San Lorenzo di Condino errichteten

in der auf wundersame Weise die

Im Jahr 1915 entwickelte sich um

das Gebäude eine Militärgarnison zur Kontrolle des Territoriums, die

sich in Schützengräben, Kasernen, Verbindungsstraßen und unterirdi-sche Strukturen gliederte. Von diese

Garnison wurden ein vollständia in Fels gehauenes Kanonenboot, das sich am Hang entlang der zur Kirche führenden Militärstraße befindet,

und ein Abschnitt der betonierten Schützengräben in der Nähe der Kirche restauriert und für Besucher

Militärkomplexes befindet sich eine Kirche aus dem frühen 16. Jahrhundert,

von San

erheblichen Schäden, die während der Belagerung 1866 durch Giuseppe Garibaldi verursacht wurden, teilwei-se zerstört wurde. Der Parco Fort Ampola arbeitet mit dem italieni schen Kriegsgeschichtemuseum, der Stiftung des Trentiner Geschichtsmuseums und dem Muse zusammen und ist Teil des Netzwerks des Trentino Grande Guerra, des Netzwerks der Reservate er Ledrensischen Alpen, des osphärenreservats Mab Unesco der Ledrensischen Alpen und de



# Das historische Zentrum von Storo

Beim Spaziergang durch die Gassen von Storo betritt man einen Ort, der in viele kleine Bezirke aufgeteilt ist, die viele keinlie Bezinke durgeteit ist, die durch ein Stadterneuerungsprojekt im 19. Jahrhundert zusammengefügt wurden. Ein Eingriff, der das ursprüngliche Stadtbild grundlegend veränderte und noch heute an den acht schönen und eleganten Granithungen zu erkennen ist. Granitbrunnen zu erkennen ist. denen man bei einem Spaziergang durch die Stadt begegnet. Eine Route, die durch den strengen Komplex en "Obbedisco", "Ich gehorche". les Palazzo Cortella, heute Sitz des

Rathauses von Storo, bereichert wird. Das Gebäude mit seinem gewölbten Säulengang mit Granitsäulen und Fresken ist reich an Geschichte, aber vor allem an historischen Anekdoten. Tatsächlich war es, wenn auch nur für eine sehr kurze Zeit. das Hauptquartier von Garibaldi (1866), und im selben Gebäude kam die telegrafische Nachricht mit dem





### Das gelbe Gold von Storo

Wandern Sie durch die üppigen Maisfelder von Storo bis zum Idrosee und entdecken Sie die Früchte der eingestuft wird. In den Mühlen der Harten Arbeit und Hartnäckigkeit der Bergbewohner. Eine Geschichte, die durch den König der landwirtschaft-lichen Produktion des Chiese-Tals

Genossenschaft Agri Novanta werden die Körner der Maiskolben zu dem berühmten gelben Storo-Mehl verar-beitet, einem Produkt mit leuchtengeprägt ist: den Mais, der als das gelbe Gold von Storo bekannt ist. Der Storo-Weizen ist eine Variante des Marano-Weizens, der ursprünglich Marano-Weizens, der ursprünglich Sure der Provinz Vicenza stammt und

einen so einzigartigen Charaktei



### Die Maronen des Chiese-Tals

Die Kastanie ist eine Pflanze, die das Wirtschafts- und ernährungsverhalten der Menschen im Chiese- Tal in Lodrone, die wertvollste von allen, die den vergangenen Jahrhunderten stark beeinflusst hat. Eine lange Tradition, von der die ausgedehnten Wälder zeugen, in denen verschiedene Sorten angebaut werden. In er Gegend von Daone zum Beispiel efinden sich die alte *Favaröla* und die San Michele Kastanie, während in Bäume Italiens unter Denkmalschut:

Lodrone, die wertvollste von allen, die Marone. Eine feinkörnige Frucht mit sehr süßem Geschmack und hervorragender Fruchtfleischqualität. Zu den Kastanien von Darzo und Logrone, dem Stolz der Grafen Lodron, gehört auch die jahrhundertealte Kastanie von Villò di Sotto, die in die Liste dei

# BORGO CHIESE



Pieve Santa Maria Assunta

- das zwischen 1534 und 1536 von Giovanni Lorenzo Sormani da Osteno gemeißelt wurde – und lädt ihn ein, in den Schoß der antiken romani-

Die seit 1972 als nationales Kulturgut ausgewiesene Pfarrkirche empfängt den Besucher mit ihrem monumentalen Portal aus weißem Stein des weißem Stein weisens 1524 und 1700 fan Weisensch Heiserbergen (17) wie Joseph Heinz dem Jüngeren (17 Jahrhundert) und der Schule des Romanino (16. Jahrhundert). Einige Holzskulntùren, wie das Krúzifix schen Anlage einzutreten. Beim Überschreiten der Schwelle wird der Besucher von einem majestätischen Kirchenschiff empfangen, das auf beiden Seiten von Holzaltären aus



Ethnographischer Pfad des Rio Caino

Ein Freilichtmuseum der volkstümlichen Tradition entlang eines 4 km langen Weges, auf dem sich Tradition, Geschichte, Wissen und Volkslegenden zu einer Erzählung mit originellen und lehrreichen Charakteren kombiniert werden. Ein Rundgang, der in einem kleinen Produktionszentrum beginnt, in dem sich eine Schmiede, eine Mühle und ein venezianisches Sägewerk befinden. Hinter der Fabrik befindet sich der Gemüsegarten der Hexe

Brigida (ein botanischer Garten), eine Köhlerei (für die Herstellung von Kohle), eine Calchèra (ein Bauwerk könle), eine Calchier (ein Bauwerk für die Herstellung von Kalk), ein Roccolo (Anlage für das Einfangen von Zugvögeln) und die Überreste des Ersten Weltkriegs (eine Kanone und einige Schützengräben in Beton). Am oberen Ende des Weges befindet sich die Almhütte Caiono, ein auter Beireile für vellet übliche ein gutes Beispiel für volkstümliche Architektur sowie eine wunderbare Einkehrmöglichkeit.



tümlichen Bräuche und Sitten der asa Marascalchi, eine sehenswerte Familie aufgegeben wurden, als sie in den 60er Jahren ins Ausland auswanderte. Schreinerwerkstatt mit Werkbank und dem Werkzeug. Im ersten Stock befinden sich die Schlafzimmer, der

Raum der Seidenraupenzucht und die

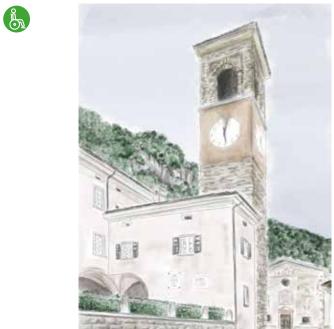


aufgebaut oder deren Mauern ver-stärkt: die Offiziersunterkünfte, ein

18 Altstadt von Quartinago

Ein malerisches Dorf, in dem das ethnographische Museum der Casa Marascalchi beherbergt und mit kleinen charakteristischen Ecker Augenblicken hört man manchmal

die schrillen Schreie der Hexen von Cimego, die einst hier zu Hause wa-ren, aber nur von Nicolina und Brigida bleibt die Erinnerung erhalten. Wenn in Quartinago Weihnachten vor der Tür steht, kleidet es sich in tausend Farben und verwandelt sich



der Umgebung von Riccomassimo die (Mipaaf) aufgenommen wurde.

19 Altstadt von Condino

Ein Spaziergang durch das historische Zentrum von Condino bedeutet, in eine Umgebung einzutauchen, die von einer Mischung von bäuerlichen und dreistöckigen Häusern, die Tore und Greistöckigen Häusern, die Tore und Greistöckigen Häusern, die Tore und Greistöckigen Häusern, die Tore und

dreistockigen Hausern, die Tore und Steintreppen und schließlich die Pfarrkirche der Hl. Maria Assunta die sich besonders durch die künstlerischen und kulturellen Einflüssen der Lombardei – wie der Palazzo alla Torre, dem heutigen Rathaussitz, die dreistockigen Hausern, die Tore und Steintreppen und schließlich die Pfarrkirche der Hl. Maria Assunta – auszeichnen, zeugen von einer Vergangenheit, in der die Gemeinde ein wichtiges Verwaltungs- und Religionszentrum war.



20 Der kleine Weiler Brione

Brione, das auf einer Höhe von fast 900 Metern liegt, ist eine Terrasse, von der man das gesamte Chiese-Tal Routen, die zu Umgebungen mit

üppiger Natur führen, die mit Bänken zum Ausruhen und Genießen der Umgebung ausgestattet sind sowie reich an natürlichen Quellen mit Jerischem Trinkwasser sind, um den Durch zu etillen und ein zu erfrischen überblicken und das Panorama des Idrosees genießen kann. Ein beschau-licher Ort, an dem man die Ruhe und Durst zu stillen und sich zu erfrischen. den gelassenen Rhythmus vergan-gener Zeiten wiederentdecken kann. Hier beginnen landschaftlich reizvolle



Museumshaus Marascalchi

In der Altstadt von Quartinago (in Weberei. Im zweiten Stock befinde sich ein großer offener Raum, in das Museum der Traditionen, volk- dem Holz, Holzbündel, Heu, Stroh Weberei, Im zweiten Stock befindet und Getreide aufgehängt wurden. Schließlich das Dachgeschoss, das Ausstellung originaler Gegenstände und nachgestellter Räume, die auf fünf Etagen verteilt sind. Im einst als zusätzlicher Lagerraum ge-nutzt wurde. Alle Räume stellen den ursprünglichen Verwendungszweck dar, mit den jeweiligen Möbeln und Untergeschoss befinden sich der Keller und der Stall, im Erdgeschoss die typische Bauernküche und die Gegenständen, die einst verwende und von der letzten hier lebenden



**16** Waldlager

Es wurde 1915 auf 2.000 Metern Höhe von der italienischen Armee erbaut und war ein wichtiges Logistikzentrum, das aus sechzehn Steingebäuden bestand, die durch ein Netzt aus gepflasterten Straßen, von denen einige Teile erhalten sind, und durch eine Zeltstätte, die

heute auf den zahlreichen erhaltenen Plätzen sichtbar ist, miteinander verbunden waren. Einige Gebäude Leben kam, wie aus dem darin gefun-denen gravierten Stein hervorgeht: "5° Alpini - 1040 Compagnia - ricovevurden gereinigt, andere teilweise ro Uboldi - MCMXV."

eine Krankenstation und Lazarett, das nach dem Soldaten Uboldi benannt ist, dem ersten italienischen Soldaten, der in diesem Gebiet ums

übersät ist, in denen Innenhöfe,
Keller und Eingangshallen, die manchmal festlich geschmückt sind, den
Besucher in einer stimmungsvollen
Atmosphäre empfangen, die in einem
zeitlosen Raum schwebt. In diesen
Ausgehölichen beit man manchmal

indem sie einige Wohngebiete

Truppen Garibaldis im Jahre 1866.

Die Totenkapelle

Die Legende besagt, dass während der Pest von 1630 vierzig aus Venedig zurückgekehrte Kastilier an der Stelle, an der heute die Kapelle steht, unter Ouarantäne gestellt wurden und dort ohne jegliche Hilfe umkamen. Im darauffolgenden Winter blühten an derselben Stelle Rosen, was die Dorfbewohner zu unendlicher Reue veranlasste. Als 1836 eine Choleraepidemie ausbrach,

eine Kapelle, die der Muttergottes der Gnade geweiht wurde, und zwa genau an der Stelle, an der 1630 ierzia Kastilier ihr Leben verloren Die kleine Kirche wurde später re stauriert und erweitert, indem 1889 der Säulengang hinzugefügt wurde, in dem Gemälde mit Darstellungen der Pest erhalten sind.



22 Ortschaft Le Plaze

Der erst Weltkrieg im Chiese-Tal war vor allem ein Stellungskrieg. Dem Verteidigungssystem der österrver teilugungssystein der östein-eichisch-ungarischen Monarchie wurde die italienische Milizilnie gegenübergestellt. Eine Route, die aus an strategischen Punkten platzierten Gebäuden besteht, und aus Bautan die der Kontroll der aus Bauten, die der Kontrolle des

lienischen Armee ausgehobene und mit Steinmauern gesäumten Schützengräbenabschnitte erhalten, ebenso wie ein unterirdischer Bereich, der einst als Lagerraum dien-te, und ein Wasserauffangbecken. Ein durch die duftenden Blätter eines majestätischen und stillen Waldes geschützter Ort, geschmückt mit rritoriums oder der Unterstützung r Truppen dienten. In der Ortschaft inem feierlichen, aber nüchterner efallenendankmal, den man besu Le Plaze sind lange, von der itachen sollte



23 Die Militärwerke des Ersten Weltkriegs in Castel Condino

ank einer sorgfältiger Restaurierung durch die Gemeinde von Castel Condino ist es heute möglich, einige der von der italienimit seinem wertvollen, eingravier-ten Marmorgewölbe können vom Stadtzentrum aus entlang einer sanft ansteigenden Panoramastraße zwischen Feldern und Obstbäumen schen Armee während des Ersten Weltkrieges errichteten militäris-chen Anlagen zu bewundern und zu erreicht werden. besichtigen. Die Schützengräben



24 Observatorium / Lager von Cima Pissola

Die Annäherung an das Militärlager von Cima Pissola wird auf einer Höhe von 1.965 Metern durch eine zeitgenössische Granitskulptur markiert, die drei Wölfe darstellt, markiert, die drei wolle darstellt, welche die "Wölfe" der toskani-schen Brigade symbolisiert. Das Lager / Observatorium von Cima Pissola bestand aus einer Reihe von Steingebäuden, die als Unterkünfte und Observatorien genutzt wurden, sowie aus mehreren unterirdischen Strukturen, die als Verteidigungsund Beobachtungsposten versehen, welche die Organisation fungierten. Eine kreisförmiges Betonstruktur ist das, was von einer versehen, welche die Organisation der gegnerischen Fronten während des Konflikts veranschaulicht.

Flugabwehrstation übrigbleibt. Der Ort wurde von den italienischen Milizen wegen seiner strategischer Lage gewählt, denn von hier aus hat man einen außergewöhnlichen Blick auf die umliegende Landschaft Aus diesem Grund wurde während der Arbeiten zur Wiederherstellung der Gedächtnisstätte auf dem Gipfel ein Kunstwerk aus Cortenstahl aufgestellt, das einen Maschinengewehrstand veran-schaulicht; dieses ist mit einer Tafel

tvolle Zeugnisse seiner Geschichte bewahrt. Die ältesten Elemente sind die Fundamente einer Apsis mit Travertinblöcken, die vollständig mit polychromen geometrischen Motiven

weiß, rot und schwarz) bemalt sind, sowie großen Fragmenten aus bemaltem Putz, die auf die 1221 erstmals bezeugte romanische Kirche zurückgehen. Im vierzehnten bis fünfzehnten

PIEVE DI BONO-PREZZO

25 Pfarrkirche Santa

Die seit Menschengedenken be-stehende Pfarrkirche der Hl. Giustina, südlich der Stadt Creto gelegen, ist ein Gotteshaus, das im Inneren und

nn den gut erhaltenen Wänden wer-

Giustina

26 Kleine Kirche von San Martino

Überreste einer kleinen Kirche aus dem Jahr 1537, die auf einem Felsvorsprung oberhalb der kleinen Stadt Cologna liegt und von der aus man einen außergewöhnlichen Blick auf das Chiese-Tal genießt. Sie wurde im Jahr 1800 renoviert und im Ersten Weltkrieg durch italienische Kanonen, die auf dem Berg Melino platziert wurden beschessen und de fantastischen Motiven geschmückte Weg, der zur Kirche und zum angren-zenden Erholungsgebiet von San Martino führt, einem Ort, an dem Sie platziert wurden, beschossen und da-durch teilweise zerstört. Nachdem sie fast ein Jahrhundert lang im Schutz können.

des Waldes begraben war, wurde sie kürzlich wiederentdeckt, saniert und in den Trekkingpfad "Sentiero del Bosco Sculpto" eingegliedert. Ein mit Holzschnitzereien von Tieren und

Jahrhundert wurde sie durch eine neue gotische Kirche ersetzt, von der

das rechteckige Presbyterium erhal-

vollen Fresken aus dem fünfzehnter

Jahrhundert geschmückt und stellt an den Wänden die *Kreuzigung* und



Eine Legende umgibt das Schloss mit einer Aura von Geheimnisvollem: Die Gräfin Dina, die jüngste Nachkommir der Familie Lodron, lud attraktive iunge Männer des Lehens ins Schloss Intrigen des 15. Jahrhunderts, der Übergang zum bischöflichen Lehen die kurze Besetzung durch die ein, um sie zu verführen und dann zu töten. Es war ein Priester, der diesen Bann brach, die Gräfin tötete und somit die Gemeinden von ihr befreite.



Weltkrieg Fort Carriola

Zwischen 1909 und 1915 errichtete die österreichische Ingenieursgenossenschaft an den Hängen des Monte Nozzolo (1.054 m) die letzte imposante Festung, um die Talsperre von Lardaro zu vergrößern und zu verstärken. Das Fort Carriola, las nach den fortschrittlichsten Kriegskriterien der damaligen Zeit erbaut wurde, war eines der letzten illitärischen Bauwerke, die das sterreichisch-ungarische Reich im Landschaft einfügt, war es in drei

Lager des Monte

Melino

Der Monte Melino war einer der ersten Schauplätze der Schlacht zwi-schen den italienischen Truppen, die

entlang des Chiese-Tals vorrückten.

und den österreichischen Truppen die sich dort verschanzten. Am 20.

Oktober 1915 wurde Monte Melind

nach einer zweitägigen Belagerung von den italienischen Milizen erober

sten österreichischen Linien am Dos:

dei Morti sowie den gesamten darun er liegenden Talboden kontrollieren

Das Vorgebirge wurde dann durch die Anlage langer Schützengräben, einiger in Fels gehauener

Betonhaube, die als Kampfstellung diente. Bewaffnet bis an die Zähne, war es mit einem elektrisch betriebenen Maschinenraum für der Betrieb der schweren Geschütze (Haubitzen und Kanonen) ausgestattet sowie über zahlreiche Maschinengowebert Maschinengewehrstellungen. Die Festung wurde während des Konflikts entino errichtete. Als beispielhaftes 👚 nicht beschädigt, wurde iedoch später Beispiel für ein gepanzertes militäris-ches Bauwerk, das sich perfekt in die abgerissen, um das Eisen aus den Rüstungen zurückzugewinnen



eßlich auf der geschützter Seite des Südhangs durch ein Lager gefestigt, das heute über ein restau-riertes, in drei Räume unterteiltes Steingebäude verfügt. Von hier aus hat man eine bezaubernde Aussicht über das Tal bis hin zu den nördlichen

Der Holzweg von Praso

VALDAONE

Der Holzweg von Praso ist ein Verein La Büsier organisiert werden Freilichtmuseum, in dem Sie die seit den 1990er Jahren von der Holzschule von Praso geschaffe-In den Straßen, Gassen und Plätzen des Dorfes Praso sind zahlreiche ausgewählte Holzskulpturen ausgeste richen Holzsymposien teilnehmen, die seit 2009 vom philodramatischen



Fort Corno

Das zwischen 1883 und 1890 erbaute Fort Corno, in das die Lardaro-Talsperre integriert wurde, verkörpert die Militärarchitektur des späten 19. Jahrhunderts, die auf die Entwurfstheorien von Oberst Julius Vogl und den Regeln der in die Fernkampfwerke einfließenden Gebirgsfestungen zurückgeht Es handelt sich um ein äußerst wertvolles Bauwerk im Rahmen der Festungen des neunzehnter Jahrhunderts und umfasst 54 Zimmer, die auf nicht weniger als

Morphologie des Berghangs folgen verteilt sind. Noch heute bewahrt es den strengen Charme eines alten Wächters, der von oben (1.068 m ü.d.M.) das gesamte darunter liegende Tal beherrscht. Die komple erneuerte Festung ist heute dank der vom Verein La Büsier kuratier-ten Führungen zugänglich, die im Sommer durch einen angenehmen multimedialen Rundgang bereichert

fünf verschiedene Höhen, die der



Bersone beherbergt eine reiche Bersone benerbergt eine reiche Sammlung von Kriegsgegenständen und Materielien aus dem Ersten Weltkrieg. Die Ausstellung umfasst zahlreiche Artefakte und Zeugnisse des Lebens in den Schützengräben und der Erfahrung des Weißen Krieges. In den Vitrinen und Schaukästen sind Helme, Waffen und zurückgelassen hat, und das heute Geschosse verschiedener Kaliber, Uniformen und Kriegswerkzeuge, aber auch medizinische Hilfsmittel,

Hygieneartikel und vieles mehr zu sehen, die im Talboden, an den Hängen und auf den Bergipfeln, die das Chiese-Tal umgeben, geborgen wurden. Ein kostbares Erbe, das aus Spenden von Begeisterten stammt, die seit Jahren sammeln, was die italie-nische und österreichische Armee am Ende eines zermürbenden Konflikts

vom Verein des Museo Grande Guerra Valle del Chiese (Museum des Ersten



Casa del Parco-Fauna

Entdecken Sie den außergewöhnlich- in einem an Artenvielfalt reichen en ökologischen Reichtum des Adamello-Brenta-Naturparks durch einen seiner Zufahrtswege: das Daone-Tal. Hier in der Ortschaft racul befindet sich das Haus les Naturparks, wo auf einer Ausstellungsfläche die Umgebung des Parkgebiets und die dort ebenden Tiere vorgestellt werden. Ein faszinierender Erlebnisausflug

Alpengebiet, der den Besucher von den Bächen in der Talsohle bis zu den hochgelegenen Almwiesen führt. Eine Reise voller Überraschungen, bereichert durch eine Multimedianlage, die dem Besucher viele Geheimnisse der Tierwelt offenbart und ihn an interaktiven Stationen mit ihr interagieren lässt.

**FUNGOLIFE DELLA MICOLOGIA** 36 Alte und Neue Kirche

🚱 Fungolife – Kleines Museum der Mykologie

Themen und Dokumenten zum Thema Pilze befassen und etwa folgende Materialien ausstellen: Valdaone befindet sich seit 2021 ein kleines Museum, das der Welt der kleines Museum, das der Welt der Mykologie gewidmet ist. Ein sehr reichhaltiger und zugleich wertvoller Ausstellungsbereich, der Dokumente von unschätzbarem Wert beherbergt, die das Ergebnis der unermüdlichen Forschungs- und Verbreitungsarbeit sind, welche die Gruppe Don Giovanni Corradi seit fünfzig Jahren leistet. Das Museum ist in fünf Abteilungen unterteilt, die sich mit spezifischen Tageszeitungen, künstlerische Arbeiten, eine Foto- und Videothek, Postkarten, Briefmarken, Fantasy-Fossilien. Ein Ort, um mehr über die Geheimnisse der faszinierenden Welt

fertigestellt. Aus dem Gebäude mit einem einzigen Kirchenschiff und Kreuzgewölben wurden die beweglichen Dekorationselemente entfernt und in der Neuen Kirche des HI. Andreas in Berguzzo und im Diözesanmuseum von Trient untergebracht. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts wurde es Veröffentlichungen, vollständige Sammlungen von Themenmagazinen vollständig restauriert und an einigen Wänden werden wertvolle Fresken aus verschiedener Epochen (15. bis 19. Jahrhunder konserviert. Das Gebäude hat

des Hl. Andreas

Die erste Erwähnung der antiken Kirche des Hl. Andreas stammt aus

dem dreizehnten lahrhundert. Nach

dem Umbau im Jahr 1350 wurde sie 1531 in ihrer heutigen Form

sich heute zu einem lebendigen

Kulturzentrum entwickelt, in dem

wichtige Musikveranstaltungen und

35 Antike Kirche von San Barnaba

Die Kirche des Hl. Barnaba, die sich in der Altstadt von Bondo befindet, ist ein Bauwerk aus dem siebzehnten Jahrhundert, dessen Ursprünge auf das Mittelalter zurückgehen. Sie verfügt über einen rechtecki-gen Grundriss mit einem einzigen Kirchenschiff, einer kreisförmigen Abeir, die und zuwi Sakrichten. Apsis, die von zwei Sakristeien flankiert wird und das Ergebnis kontinuierlicher baulicher Eingriffe vom 16. bis zum 20. Jahrhundert

ist. Die jüngsten Arbeiten, eine umfassende Restaurierung des Gebäudes, wurden in den 98er und 99er Jahren durchgeführt. Das Kultgebäude ist heute dank einer fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung, der Kirchengemeinde und dem Museum von Trient und Rovereto (MART) ein wichtiger Ausstellungsort für zeit-genössische Kunst geworden.

Ausstellungen stattfinden. Zwischen 1861 und 1863 wurde eine neue,

arößere Kirche in einer zentralerer

von der sie den Namen und einige

und ins Rendena-Tal führt. In der länglichen Kirche mit rechtecki-

Wandmalereien erhalten, die 1946 vom Maler Adolfo Mattielli geschaffe

wurden, während sich die monumen

tale Fassade im neoromanischen Stil durch das verzierte Hauptportal,

zwei Statuen an den Dachschräger

eine große Fensterrosette und

gem Grundriss sind wertvolle

von der Sie den Namen und enlige wertvolle Altarbilder, darunter zwei prächtige Gemälde von Joseph Heinz dem Jüngeren (17. Jahrhundert), geerbt hat. Nach Norden ausgerichtet, erhebt sie sich in der Nähe der Straße, die das Chiese-Tal durchquert und ins Rendena-Tal führt In der

.7. Jahrhundert im Trentino und in der Verschiedenen kunsthistori-schen Studien zufolge sollen Lombardei wirkte, die Urheberschaft schen Studien zufolge sollen die Holzskkulpturen, welche die Brüstung der Kantine und den Orgelkasten schmücken, aus dem Jahr 1680 stammen. Umstritten bleibt die künstlerische Zuordnung, auch wenn mündliche Überlieferungen dem in Roncone geborenen lokalen Bildhauer Giambattista Polana, der im zuweist. Ein wertvolles Zeugnis der Holzschnitzereien aus dem 17 David, Herkules und Samson) und raffinierte Skulpturen (Genien und Putten), durchsetzt mit Reliefs von besonderer Schönheit und Eleganz

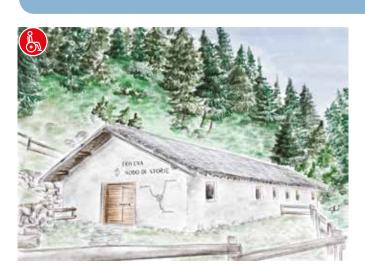
der Stephanskirche

38 Casa Bonus - kleines Museum der bäuerlichen Zivilisation

lm alten Ortskern von Bondo befindet sich das Museum Casa Bonus, ein Ort, an dem man in das ländliche Leben vergangener Zeiten eintauchen kann, indem man Räume durchquert, die vollständig aus Originalgegenständen einer heute verschwundenen Zivilisation bestehen. 'I casinèl (wo Butter und

(die einfach eingerichtete Küche von einst), 'I reòlt (der Keller mit den Lebensmittelreserven), la stala (der Stall), la camara (das Zimmer mit dem Holzbett und den Strohmatratzen) und schließlich l'èra (der Hof mit der Wagen und Werkzeugen der Bauern) stellen Fragmente des täglichen Lebens der Bauernfamilien von einst

# TIONE DI TRENTO



Trivena - Knotenpunkt der Geschichten

Der große Stall der Sennerei ist ein traditionelles Gebäude, das saniert wurde und nun als Visitenkarte für Schritt geht man auf Gegenstände zu, die vom Ersten Weltkrieg zeugen, und ein Stück weiter kommt man ein ganzes Tals fungiert, das reich an Geschichte ist, Kultur, Arbeit, Natur, zum Marmorstaub, zur Kunst und Schönheit. All dies ist in die Natur des Wasser bietet... und verschiedene Gesteinsfelsen aufweist. Das Tor zum großen Stall zu öffnen bedeutet, zum

Adamello-Brenta-Naturparks eingebettet, die durch das Rauschen des Wildbachs, der dem Wasserkreislauf Zeitpunkt des Melkens einen Schritt in die feuchtwarmen Ausdünstungen der Kühe zu tun; mit einem weiteren fließt, zum Leben erweckt wird. Das sollten Sie unbedingt erleben!



40 Forte Larino

Die Festung Larino wurde zwi-schen 1860 und 1861 in strategi-scher Lage an der südwestlichen Grenze Tirols erbaut und war Teil eines Befestigungssystems, das als Lardaro-Talsperre bekannt ist. Die geschlossene, L-förmige, einstöckige Kasematte, umgeben und geschützt von einem Wassergraben, war in verschiedene Räume unterteilt und konnte bis zu 122 Männer

ursprünglich aus gestampfter Erde and Gras und war mit einer Schicht von Dachziegeln bedeckt. Währendes Ersten Weltkrieges wurde sie als Lagerhaus genutzt, da sie als veraltet galt. Die Festung, die in den 1990er Jahren restauriert wurde, beherbergt heute einen innovati ven Ausstellungsraum mit einem modernen Besuchssystem, das auf Augmented und Virtual Reality dicke Dacheindeckung bestand

Osterreichisch-ungarischer Denkmal-Militärfriedhof von Bondo

Bondo und ist leicht an der impo-stanten Treppe zu erkennen, die von Pater Fabian Barcata mit Granit aus dem Breguzzo-Tal und weißem

er Friedhof von Bondo, der 1916 auf Marmor aus Trivena fertiggestellt Wunsch von Oberst Theodor Spiegl
angelegt wurde, um den gefallenen
Soldaten des Adamello-Gebietes
ein würdiges Begräbnis zu geben,
beherbergt die Leichen von 699
Soldaten. Er liegt in der Ortschaft
Bondo und ist leicht an der imnowaldine Umgebunemtale zweiläufige Treppe, die mit Statuen und
einer mit Flachrelief geschmückten
Gedenkstele. Der auf dem Gipfel des
Hügels gelegene Friedhof ist in eine
waldige Umgebung gehetett, die den waldige Umgebung gebettet, die den Besucher zu Stille und Meditation einlädt.



42 Der Roncone-See

Eingebettet zwischen Wiesen renommierten Titel Blaue Flagge rühmen. Eine Anerkennung für die Aufmerksamkeit, die der Umwelt gewidmet wird, und für das soziale und kulturelle Engagement der lokalen Gemeinschaft in ökologischen Fragen. An den Ufern des

Aktivitäten angeboten: von Minigolf

zu der wichtigen Veranstaltung, die Bäuerliche Welt trägt. Der See ist das ideale Ziel für angenehme Spaziergänge, da er von einer reizvollen Route umgeben ist und ein Radweg an ihm vorbeiführt.

über Schwimmbäder für die Kleinen



43 Wallfahrtskirche des Heiligen Johannes

Entlang der Staatsstraße nach Trient, in einem ländlichen Gebiet, 2 km Giovanni zwei getrennte Dörfer; von der Stadt Saone entfernt, steht die kleine Kirche des Hl. Johannes, die 1893 anstelle einer älteren Kirche errichtet wurde. Es ist ein Gebäude mit einer Giebelfassade und einem einschiffigen Innenraum, der in einer Apsis endet, in der sich ein Keramikwerk von Don Luciano Carnessali befindet. In der Antike

mit den Namen Saone Superiore das eine der Gemeinde Bleggio wird heute nur noch durch das Heiligtum des Heiligen Johannes und einige verlassene Nachbarhöfe repräsentiert



44 Kirche der Hl. Maria Assunta und Johannes dem Täufer

Der Grundriss der Pfarrkirche (IX. vor dem Jahr 1000. Die antike Kirche, die Gegenstand zahlrei-cher Restaurierungen war, hatte sie erneut restauriert. Das Innere der Kirche besticht durch seine

Größe. Acht Kapellen, die durch eine Galerie aus dem 19. Jahrhunder miteinander verbunden sind, öffnen sich zum großen Kirchenschiff. Von besonderem Interesse sind das einen rechteckigen Grundriss mit den kanonischen Proportionen der frühchristlichen Kirchen. Im Jahr 1513 Baptisterium, die Fresken (insbe-sondere die Madonna mit Kind von Simone Baschenis), der Kreuzweg, ließ Kardinal Adriano da Corneto alles bis auf die Kapellen niederreißen und neu aufbauen. 1893/96 wurde Jahrhundert, die möglicherweise au wertvolle Holzstatuen aus dem 16. Jahrhundert, die möglicherweise auf Maffeo Olivieri zurückgehen.



45 Kleine Kirche des Hl. Vigilius von Trient

Entlang der Ufer des Flusses Sarca, in der Nähe des Sportzentrums, ist die kleine Kirche des Hl. Vigilius von Trient situiert. Die Kirche steht auf einem felsigen Vorgebirge, das den Zusammenstoß des Flusses nicht fürchtet. Vor ihr verlief die alte Straße, die nach Rendena führte. Neben der Kirchenfassade, die sich an den Glockenturm lehnt, efindet sich eine Nische mit einem

Granitblock, auf dem laut Inschrift der Überlieferung nach der Leichnam des Heiligen Vigilius niedergelegt wurde. Auf der rechten Seite befinden sich die Grabsteine des Cholerafriedhofs der für den Bau der Straße zerstört wurde, um den Unteren Arno mit Sesena zu verbinden. Die kleine Sakristei besitzt mittelalterliche Fresken und ein Steingitter.



Tione, die historischen Grabsteine und Brunnen

den Wänden der Gebäude interessante Gedenktafeln, wie z. B. an der Fassade des Rathauses, die an den Durchzug von Gattamelata (1438), der im Solde Venedigs stand und ein Gegner Mailands war, an die Zerstörung des Tempesta-Zolls (1768), an die Enthauptung der Anführer der Revolte (1772) und an die Kriegsgefallenen erinnern. Außerhalb der Sparkasse, in der Via Filzi, erinnert eine Gedenktafel an die Erschießung von 60 Personen durch französische Soldsten im Jahr 1809 französische Soldaten im Jahr 1809, während auf der Piazza Guido Boni

Die Altstadt von Tione bewahrt an

ein Granitstein mit der Jahreszahl 1848 auf die Ankunft des fränkischen Korps hinweist; schließlich wird in der Via del Foro an den Walnusskried 1579) erinnert. Das historische Erbe von Tione wird durch die zahlreicher von Hone wird durch die Zahlfeicher Brunnen bereichert, an denen man auf dem Rundgang "Il giro delle fontane", dem Brunnenrundgang, die Spuren einer Vergangenheit entdecken kann, die von Orten der Aggregation und der Geselligkeit erzählt, an denen sich die Frauer versammelten, um Wäsche zu waschen, Trinkwasser für die Häuser zu schöpfen und ihr Vieh zu tränken.

# **BORGO LARES**



Pfarrkirche des HI. Martins

Sie ist langobardischen Ursprungs und steht auf dem Hügel oberhalb des Ortskerns von Zuclo. Zwei lange Eingangstreppen führen zur Fassade des Gebäudes hinauf. Die erste ist breit und wird von Tabernakeln begleitet, die 1987 von Livio Conta mit Fresken versehen wurden und den Kreuzweg darstellen, während der zweite schmal (Pirelca) und mit kleinen Granittreppen versehen ist, die von der darunter liegenden

Via Vittorio Emanuele II. ausgehen Der heutige spätbarocke Bau wurde 1773 von Pietro Bianchi rrichtet. Im Inneren befinden sich die Marmoraltäre, Holzstatuen des Heiligen Martin, der Madonna della Neve mit Kind sowie drei Gemälde des Presbyteriums mit Szenen aus dem Leben des Hl. Martin. Im Außenbereich befindet sich ein im posanter Granitglockenturm mit fünf Glocken und einer Uhr.



▼ der Madonna del Lares

der Madonna del Lares befindet, ist ein Treffpunkt für Pilger und ein beliebter Ort für die Bevölkerung gebaut wurde, die 1850 zu ihrer der Judikarien. Die Legende besagt, dass das Gemälde der Muttergottes heutigen Form ausgebaut wurde. Der Innenraum, mit einem verzierten von Lares an einer Lärche hängend Kirchenschiff, beherberat zahlreimehrmals an einen besser zugäng-lichen Ort gebracht wurde und am in der rechten Hand und das Kind auf nächsten Morgen wieder an diesem Baum hing. So wurde genau an dieser dem linken Arm hält.

Das Gebiet, in dem sich das Heiligtum Stelle eine Kapelle errichtet, die 1586



von Zuclo und Giugià

In den Weilern Zuclo und Giugà befinden sich zwei monumentale Brunnen, jeweils auf dem Dorfplatz Fratzenkopf geschmückt ist, aus dessen Mund das Wasser austritt. Auf dem Sockel jeder Säule ist das von Giugià und von Zuclo. Die ähnlich verarbeiteten Becken sind aus Errichtungsjahr 1853 eingraviert. Die Harmonie der Formen erinner quaderförmigem grauem Granit, an künstlerische Einflüsse aus der mit einer robusten Säule, die oben benachbarten Lombardei. mit einem Kiefernzapfen und einem

52 Art-Pinistico-Pfad



TRE VILLE

Die Ortschaft Ragoli ist ein lebendiges und farbenfrohes Dorf, das mit zahlreichen Graffiti und Fresken einer Gruppe von Künstlern der Akademie der Schönen Künste von Brera (MI) geschmückt ist. Die dargestellten Themen stellen die lokale Geschichte und Traditionen dar, wie die Arbeit der Schmiede, die ewinnung des schwarzen Marmors aus Ragoli, die Arbeit der Bauern, die Wäscherinnen an den Brunnen,

besonderer Relevanz und histor am Fuße des *'Campanil'* delle Regole das an der Fassade des Gebäudes der Gemeinschaft der Regeln von Spinale und Manez realisiert wurde. innen, die perfekt erhalte sind und auf den verschiedenen klei nen Plätzen des Dorfes stehen, wie zum Beispiel der große fünfeckige Granitbrunnen auf dem Garibaldilie Hanfverarbeitung und die Geschichte der Seidenraupen. Von Platz aus dem Jahr 1852.



Die romanische Kirche, die am Ortsausgang von Ragoli an der Straße nach Preore liegt, ist seit 1249 urkundlich belegt und diente ursprünglich als Kurhaus für die Bewohner der Dörfer Ragoli, Preore Pantokrator darstellt, umgeben der Baschener Freskenmaler an-

und Montagne. Das Gebäude bewahrt noch heute wertvolle Fresken, die in den Jahren zwischen dem 15. und 16. Kirchenvätern, die alle durch deko-rative Bändermit Greifen, grotesken ahrhundert von Christoph II. und sei-nem Sohn Simon II., die der Dynastie
Adlern, stilisierten Blumen und dre Paaren musizierender Engel berei-Adlern, stilisierten Blumen und dre chert werden. In der Kirche finder gehörten, ausgeführt wurden; diese sich auch Spuren eines bedeutenden schmückten zwischen dem 15. und 17. Jahrhundert zahlreiche Gebäude des 16. Jahrhunderts von Maffeo und Andrea Olivieri angefertigt wurde. südwestlichen Trentino. An der

Giebelfassade sind Teile des Freskos

im Inneren das Kreuzgewölbe mit

der Verkündigung zu sehen, während



Der Klettersteig von Preore wurde erst kürzlich eingerichtet und erfreut sich dennoch bereits großer ist. Entlang der gesamten Strecke dieses 'Art-Pinistico'-Pfades, das ir Besucherzahlen. Der Grund für diese Popularität liegt in dem besonderen harakter dieser sehr interessanten Route, die sowohl alpinistisch als auch künstlerisch-kulturell geprägt einem Motto zu sozialen, kulturellen und existenziellen Themen befragen.



53 Das alte Sägewerk

Eingebettet in der Talsohle, die der Manez-Bach gegraben hat befindet sich ein großes zentrales Gebäude, das als Wohnhaus diente begleitet von kleineren Gehäuden. und Scheunen, in denen Tiere untergebracht sind. Das eigentliche

Manez liegt, dessen Wasser ein riesiges Rad an der Außenwand des Gebäudes in Bewegung setzt. Es ist ein Ort, an dem die Zeit langsam vergeht, im Rhythmus der sprudelnden Stromschnellen des Rio Manez, inmit Sägewerk ist ein langer, niedriger ten von steilen Wiesen, um Wohnblock, der ganz aus Holz gebaut jahrhundertealten Wäldern ten von steilen Wiesen, umgeben von

ist und parallel zum Lauf des Rio



64 Cort und Larzana

Larzana ist ein kleines, aber charakteristisches Dorf im Zentrum der alten Gemeinde Montagne. Cort liegt an einem Aussichtspunkt entlang des Berghangs des Daone-Passes und bietet einen herrlichen Blick auf das darunter liegende Tal, das von den schäumenden Gewässern

Eine Aussicht, die teils von den malerischen Panoramen verdeck wird, welche die engen Gassen de Stadt prägen und von den Fassade der Häuser verborgen, welche die charmanten Innenhöfe der Altstadt

des Flusses Sarca durchzogen is:



55 Das Geisterdorf von Iron und Cerana Iron und Cerana, die bereits im

Jahrhundert erwähnt wurden, liche Bergdörfer sind. Die archi-tektonische Widerstandsfähigkeit beider Siedlungen resultiert aus den verheerenden Pandemien, von denen sie heimgesucht wurden. Erst der Schwarze Tod von 1348, über den Boccarcio in seinem Dekameren den Boccaccio in seinem Dekameron berichtet, dann die letzte Pest von 1630, die in Manzonis *Promessi* 

bewahren wertvolle architektonische Merkmale, die typisch für mittelalter-zeitliche Unterbrechung manife-stiert sich heute in den Merkmal stiert sich heute in den Merkmaler einer archaischen architektonischen Ordnung, die in dem alten Brunnen und in der kleinen, dem heiliger Jakobus geweihten Kirche in Iron sowie im Haus Giacomini mit seine alten Kapelle in Cerana zur Ansicht

Sposi verewigt wurde, verursachter





Staudämme und Wasserkraftwerke

Zwischen den 30er und 60er Jahren weitere kleine Stauseen, zahlreiche es 20. Jahrhunderts war Italien chauplatz der intensivsten Phase les Baus von Wasserkraftanlagen. Ab den 1950er Jahren waren das Trentino und insbesondere das Chiese-Tal vom Bau künstlicher Seen, Rohren, Tunnel und Wasserkraftwerken betroffen. So entstanden die Staudämme von Ponte Morandino und Boazzo im Daone-Tal, die imposanten Bissina-Stauseen im Fumo-Tal und die Cimego- water im Fumo von Führungen durch akkreditierte örtliche Führer gelüftet. die imposanten Bissina-Stauseen im Fumo-Tal und die Cimego-Stauseen in der Talsohle sowie

Wasserleitungen und in den Fels gehauene Kavernen, um die verschie-denen Wasserkraftwerke zu versorgen, darunter das größte in Cimego, das in den ersten Jahrzehnten der Produktion die leistungsstärkster Stromerzeuger Europas beher-bergte. In einigen dieser Anlagen werden heute die Geheimnisse der



57 Die offenen Almhütten

Die Almhütten sind ein uraltes

Wirtschaftssystem, das aus einem natürlichen (den Weiden) und einem anthropogenen Element (den Holzsehen (Malga Alpo, Bondone), viele und Steinbauten zur Unterbringung von Hirten und Tieren) besteht und mit dem die Bergbevölkerung die auf den gemeinsamen Flächen vorhandenen Ressourcen bewirtschaftete. *Malghe Aperte*, offene Almhütten, ist ein Projekt für Kinder und ihre Familien, um das Leben auf der Alm kennenzulernen, kleine landarbeiten auszuführen, an thematischen Spielen teilzuneh-men und unverfälschte Produkte aufen zu können. Die an dem Projekt Giudicarie).

interessante Dinge über das Pferd (Alm Nudole, Valdaone) zu entdecken und schließlich die Geheimnisse der Käseherstellung kennenzulerner begleitet von erfahrenen Käsern in den verschiedenen Phasen der Verarbeitung von frischer Milch zu Butter, Käse und Hüttenkäse (Alm Vacìl, Storo: Alm Table, Castel Condino; Alm Romanterra, Borgo Chiese; Alm Baite, Pieve di Bono-Prezzo und Alm d'Arnò, Sella

teilnehmenden Almen ermögliche

s, beim Schafscheren und bei de

łerstellung von Holzkohle zuzu-



**68** Il Palù di Boniprati

Die Boniprati-Hochebene ist eine kur- Weidegebiet genutzt wurde, ist heu ze, aber bezaubernde grüne Fläche, die sich durch leuchtende Farben aus-geschmückt, die einst von Bauern reichnet – vom schneeweißen Winter bewohnt wurden. Im zentralen iber die leuchtenden Blumenwiesen Bereich erstreckt sich ein Torfmoor, m Frühling und Sommer bis hin zu das Pflanzen- und Tierarten von den faszinierenden, märchenhaften großem ökologischem Interesse Farben des *Herbstlaubs.* Die beherbergt und als *Palù* (Sumpf) *von* Hochebene, die jahrhundertelang als Boniprati bekannt ist.